

GEMEINDERAT

An den Einwohnerrat  
Neuhausen am Rheinfall

Neuhausen am Rheinfall, 18. November 2025

**Beantwortung der Interpellation Nr. 2025.04 von Herbert Hirsiger vom 16. Oktober 2025 mit dem Titel: «Politisiert der Gemeinderat an der Bevölkerung vorbei?»**

Sehr geehrte Frau Einwohnerratspräsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Am 16. Oktober 2025 hat Einwohnerrat Herbert Hirsiger eine Interpellation mit dem Titel «Politisiert der Gemeinderat an der Bevölkerung vorbei?» eingereicht. Dabei bezieht er sich auf ein öffentliches Ranking (Bilanz/ Beratungsunternehmen IAZI, Gemeinden >2000 Einwohner; Schaffhauser Nachrichten vom Donnerstag 25. September 2025) in welchem die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall die einzige Schaffhauser Gemeinde sei, welche Ränge (65 Plätze) verloren habe.

Auf der Website der Zeitschrift «Bilanz» werden die acht Kategorien für die Bewertung wie folgt spezifiziert: «Die acht Kategorien beinhalten unter anderem: Immobilienpreise, Wohnbautätigkeit, Leerwohnungsziffer, Wohnbudgetanteil, Arbeitslosenquote, Firmenneugründungen, Beschäftigte im Dienstleistungssektor, Jugendanteil, Bevölkerungswachstum, durchschnittliche Steuerbelastung für Ledige/Verheiratete mit und ohne Kinder/Pensionierte, Steuerertrag, steuerbares Einkommen, Erreichbarkeit von Einwohnern und Arbeitsplätzen mit ÖV und motorisiertem Individualverkehr, Anzahl Ärztinnen und Ärzte, Apotheken, Spitäler, Primar- und Oberstufenschulen, Einkaufszentren, Lebensmittelläden, Freizeit- und Kulturangebote, Straftaten gegen das Strafgesetzbuch und das Betäubungsmittelgesetz, Erdbebenrisiko, Radonrisiko, Lärmbelastung, Anzahl Sonnenstunden et cetera.»

Eine Detailbewertung oder eine Gewichtung der Kategorien oder der einzelnen Kriterien wird nicht ausgeführt.

Der Gemeinderat nimmt zu den in der Interpellation gestellten Fragen wie folgt Stellung:

### **Wie beurteilt der Gemeinderat das Ranking?**

Der Gemeinderat nimmt das Ranking der Bilanz zur Kenntnis. Solche Ranglisten können interessante Anhaltspunkte liefern, sie sind aber nur ein Indikator unter vielen. Die Kriterien sind zwar teilweise veröffentlicht, die Gewichtung und Methodik sind für Gemeinden aber nicht im Detail nachvollziehbar. Ohne auf Details eingehen zu können ist für den Gemeinderat beispielsweise nicht nachvollziehbar, wieso unsere Gemeinde mit über 5'000 Arbeitsplätzen im Bereich Arbeit auf Rang 914 landet<sup>1</sup>.

Der Gemeinderat orientiert sich deshalb primär an den konkreten Bedürfnissen und Rückmeldungen der Bevölkerung sowie an ersichtlichen Fakten wie etwa Infrastruktur, Schulen, Versorgung, öV-Erschliessung und Finanzen.

### **Wie beurteilt der Gemeinderat den Rückfall?**

Der Rückgang im Ranking ist aus Sicht des Gemeinderates bedauerlich, gibt jedoch keinen Grund zur Beunruhigung.

Für die Standortattraktivität ist entscheidend, wie sich unsere Gemeinde tatsächlich entwickelt – zum Beispiel bei Wohnqualität, Versorgung, schulischem Angebot oder Steuerbelastung. Diese Faktoren werden kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt.

### **Wie wirkt sich der Rückfall aus der Sicht Auswärtiger auf unsere Gemeinde aus.**

Rankings können bei Auswärtigen als erste Orientierung dienen. Sie bilden jedoch die Lebensqualität nicht in ihrer ganzen Breite ab. Erfahrungsgemäss orientieren sich Zuzügerinnen und Zuzüger stärker an konkreten Faktoren wie Lage, Verkehrsanbindung, Wohnungsangebot, Schulen oder Freizeitmöglichkeiten. In diesen Bereichen hat unsere Gemeinde in den vergangenen Jahren grosse Anstrengungen unternommen und ist attraktiv und konkurrenzfähig.

### **Wie beurteilen die Bewohner dieses Ranking?**

Für die Mehrheit der Einwohnerinnen und Einwohner spielt das Ranking offensichtlich eine eher untergeordnete Rolle. Der Gemeinderat hat bis auf den Vorstoss von Herbert Hirsiger keine weitere Rückmeldung erhalten. Viel wichtiger als ein Ranking ist sicherlich die persönliche Wahrnehmung: das soziale Umfeld, das Vereinsleben, die Infrastruktur oder die Nähe zur Natur. Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen, dass sich viele mit der Gemeinde identifizieren und hier gerne leben. Das bestätigt auch die Tatsache, dass die Einwohnerzahl stetig und schnell angestiegen ist.

### **Wo stehen die Kosten dieses Rankings im Vergleich zu den Kosten der Labels» und den dafür aufgewendeten Arbeitsstunden der Mitarbeiter?**

Die Gemeinde war bei der Erstellung des Rankings nicht beteiligt.

### **Hat der Gemeinderat Verständnis für das Gefühl einer Parallelgesellschaft?**

Der Gemeinderat nimmt entsprechende Wahrnehmungen aus der Bevölkerung ernst. Grundsätzlich gilt jedoch, dass sich alle Einwohnerinnen und Einwohner an die geltenden Regeln und Vorschriften halten müssen – nur so funktioniert das Zusammenleben.

---

<sup>1</sup> Zur Aussagekraft des Rankings siehe auch den Artikel der Basler Zeitung vom 25. September 2025 («Bilanz-Rangliste der besten Gemeinden in der Schweiz mit vielen Fragezeichen»).

Es kommt leider vereinzelt vor, dass Personen das System missbrauchen. Aus Sicht des Gemeinderates handelt es sich dabei aber um eine Minderheit; die überwiegende Mehrheit hält sich an die Regeln und verhält sich korrekt. Werden Verstösse festgestellt oder gemeldet, werden diese konsequent verfolgt und entsprechend geahndet.

**Benötigt Neuhausen am Rheinfall ein Gremium, dass sich für die Belange der Bevölkerung neutral einsetzt?**

Der Gemeinderat sieht keinen Bedarf für ein zusätzliches Gremium. In den vergangenen Jahren wurden die Kommunikations- und Beteiligungsmöglichkeiten deutlich ausgebaut. Die Bevölkerung kann sich über verschiedene Kanäle einbringen.

So wurde bei allen grösseren Projekten eine Mitwirkung durchgeführt. Zudem steht mit dem digitalen Gemeindemelder ein niederschwelliger Kanal zur Verfügung, um Vorkommnisse zu melden oder Hinweise einzubringen.

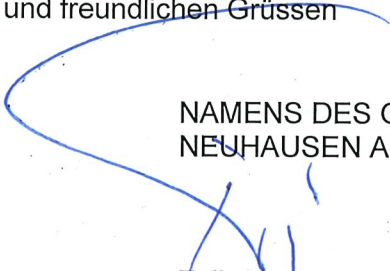
Für Anliegen und Rückmeldungen aus der Bevölkerung stehen überdies neben der Verwaltung der Gemeinderat und auch der Einwohnerrat als gewählte politische Vertretungen zur Verfügung. Rückmeldungen werden in jedem Fall ernst genommen und sorgfältig behandelt.

Neuhausen am Rheinfall befindet sich in einer aktiven Transformationsphase hin zu einer urbanen Agglomerationsgemeinde. Dieser Wandel bringt viele Neuerungen mit sich und stösst auf unterschiedliche Reaktionen. Zahlreiche Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen jedoch, dass die Entwicklung geschätzt wird – etwa Aussagen wie: «Neuhausen entwickelt sich positiv», «...ist ein cooler Ort» oder «Es freut uns, dass wir Neuhausen ausgewählt haben».

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Gemeinde auf einem guten Weg ist. Er sieht in dieser Entwicklung eine grosse Chance und setzt sich engagiert dafür ein, die Lebensqualität in der Gemeinde weiter zu erhöhen.

Mit bestem Dank für Ihre Kenntnisnahme und freundlichen Grüssen

NAMENS DES GEMEINDERATES  
NEUHAUSEN AM RHEINFALL

  
Felix Tenger  
Gemeindepräsident

  
Ester Wermelinger  
stv. Gemeindeschreiberin